



Rechenschaftsbericht Ortsbürgergemeinde 2018

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu erstellen.

1. Finanzen

Die Rechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde Mettauertal schliesst wie folgt ab:

	Rechnung 2018		Budget 2018	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	- 99'041.69	Fr.	- 102'530
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	74'845.19	Fr.	20'048
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr.	- 24'196.50	Fr.	- 82'482

Ortsbürgerverwaltung

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2018 der Ortsbürgerverwaltung (Ortsbürgergemeinde ohne Forst) beträgt Fr. 37'302.21 (Budget Fr. 38'610). Der betriebliche Ertrag beträgt Fr. 22'156.49. Nach Abzug des Ergebnisses aus Finanzierung von Fr. 60'307.50 (Budget Fr. 7'048) resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 45'161.78 (Budget Fr. - 1'372).

Kapelle Wil

Zum Ausgleich der Funktion Kapelle Wil erfolgte eine Entnahme in den Kapellenfonds in der Höhe von Fr. 6'907.14 (Budget Entnahme von Fr. 19'390). Der Kapellenfonds beträgt per 31.12.2017 Fr. 41'301.70.

Waldwirtschaft

Der betriebliche Aufwand des Forstbetriebes in der Rechnung 2018 beläuft sich auf Fr. 615'502.82, gegenüber einem budgetierten Aufwand von Fr. 587'110. Es wurde ein betrieblicher Ertrag in der Höhe von Fr. 531'606.85 erzielt. Nach Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierung von Fr. 14'537.69 resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung der Waldwirtschaft von Fr. - 69'358.28. Der Aufwandüberschuss wird durch eine Entnahme aus der Forstreserve gedeckt. Budgetiert war ein solcher von Fr. 81'110.

Die vorgeschriebene externe Bilanzprüfung erfolgte durch Hüsser Gmür + Partner AG, Baden-Dättwil. Die Finanzkommission Mettauertal hat die Rechnung 2018 geprüft. Sie beantragt der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Rechnung 2018 zu genehmigen.

2. Forstbetrieb

Holznutzung: Waldteile Etzgen, Hottwil, Mettau, Oberhofen AG, Wil AG
Holzerei vom 01.07.2018 – 30.06.2019

Verkauftes Holz (Stand vom 08.04.2019)

Rundholz – Nadel	1'200.78 m ³	
Rundholz – Laub	448.73 m ³	
Industrie – Nadel	504.80 m ³	
Industrie – Laub	493.95 m ³	
Brennholz – Nadel	16.00 m ³	
Brennholz – Laub	288.40 m ³	
Hackschnitzelholz	2'824.00 m ³	
Nutzung Total:	5'776.66 m ³	(Hiebsatz nach BP 6'530 m ³)
Zusätzlich Derbholz im Bestand		

Zwangsnutzungen ab Juli 2018 bis Ende 2018

Mettauerberg	Fi Käfer	600 m ³
Etzgen Grasiweg	Fi Käfer	100 m ³
Mettau Mühlehalde	Fi Käfer	80 m ³
Oberhofen	Fi Käfer, 10 % Ta	100 m ³
Hinter dem Geissberg Hottwil	Ta Käfer	150 m ³
Total ZW		1030 m³

Zwangsnutzungen ab Anfang 2019 bis April 2019

Mettauerberg	Fi Käfer, 30 % Ta	80 m ³
Oberhofen	Fi Käfer, 40 % Ta	100 m ³
Rüttene Wil	Fi Käfer, 40 % Ta	150 m ³
Cholloch Wil	Fi Käfer, 50 % Es Zw	300 m ³
Total ZW		530 m³

Normalnutzung Herbst/Winter

Hottwil hinter dem Geissberg		250 m ³
Hottwil Röt		250 m ³
Total Normalnutzung		500 m³

Nutzung Forstbetrieb	5'776 m ³
Nutzung Firma Geissmann	2'060 m ³
Total Nutzung	7'836 m³

Forstreserve: Stand der Forstreserve per 31.12.2018

Fr. 3'435'470.39

Holznutzung

Die Holznutzung im Winter 2018/19 war eine grosse Herausforderung. Die Erlöse vom Sturm Burglind von Anfang 2018 wurden erst in diesem Winter abgeführt. Daneben übertrifft der Holzanfall die Normalwerte aus den vergangenen Jahren deutlich. Das Käferholz und die vielen kleinen Stürme ergaben einen sehr grossen Aufwand und leider keine grossen Erträge. In den vorstehenden Tabellen wurden die Holzmengen aufgeführt. Leider ist davon auszugehen, dass auch das Jahr 2019 nicht besser wird. Die grossen Käferflächen nehmen zu und die Bestände sind anfällig auf Wind und Wetter.

Umwelt

Die aktuellen Trockenzeiten sind im Wald sehr spürbar. Gemäss Messdaten der Wetterstationen handelt es sich bei der letztjährigen Trockenperiode um ein Jahrhundert Ereignis. Die langanhaltende Hitze führte zu einem frühzeitigen Laubabfall im August. Diese Reaktion macht der Baum, um sich zu schützen. Auch die Stürme waren ein ständiger Begleiter im Jahr 2018. Im Januar begann es mit dem Sturm Burglind und weitere Stürme folgten. Vor allem die Folgestürme führten zu erheblichen Schäden an Strassen und Waldbeständen. Regelmässig mussten blockierte Strassen von Ästen befreit werden. Diese Wettereinflüsse beeinträchtigten den Wald stark. Die Borkenkäferpopulation wurde durch die geschwächten Bäume immer grösser. Die Eschenwelke war auch in diesem Jahr ein Problem in den Beständen. Dazu kam auch noch der Tannenborkenkäfer, der viele Weisstannen befiel. Beobachtet wurde ausserdem, dass bei der Buche die Oberseite der Äste durch die Sonneneinstrahlung verbrannt wurde und sich die Bäume dann zurückbildeten.

Durch die Zwangsnutzungen wurde in ganz Europa zu viel Holz auf den Markt gebracht. Dies bedeutete eine starke Reduktion des Wertes. Leider ist dies momentan überall der Fall und ein Ende ist nicht in Sicht. Die grossen Holzabnehmer mussten ihr Holz im Wald lagern lassen, was zusätzlich zu einer schlechteren Qualität des Holzes führte. Entweder die befallenen Bäume werden gefällt und es wird versucht diese zu einem Preis zu verkaufen, welcher die Arbeit überhaupt nicht mehr deckt oder aber die befallenen Bäume werden mit der Hoffnung im Wald belassen, dass die Natur für eine Selbstregulierung sorgt. Auf jeden Fall wird das Holz, welches jetzt zu viel abgesägt wird, irgendwann in unserem Kreislauf fehlen.

Naturschutz/Artenschutz

Es konnten verschiedene Projekte im Bereich Naturschutz realisiert werden. Vor allem hervorgehoben wird, dass bestehende Weiher beim Kanton angemeldet wurden und noch zusätzliche Weiher erstellt werden konnten.

Im Mettauertal gibt es hilfsbereite Gruppierungen, welche sich für die Natur einsetzen. Der Forstbetrieb ist bestrebt, diese zu unterstützen und neue Objekte zu erschaffen. Dafür müssen die Arbeiten koordiniert werden. Ausserdem liegt dem Forstbetrieb die langjährige Zusammenarbeit mit den Jagdgesellschaften wie auch mit den Naturschutzvereinen sehr am Herzen.

Arbeitssicherheit

Es gab keine grossen Unfälle im Jahr 2018. Einige Bagatellunfälle mussten trotzdem konstatiert werden.

Personal

Am 06.08.2018 hat Silvio Signer, Bözberg, seine Arbeit beim Forstbetrieb aufgenommen. Er absolviert das dritte und somit letzte Lehrjahr in unserem Forstbetrieb und wurde von einem anderen Betrieb übernommen. Weiter hat ebenfalls am 06.08.2018 Julie Märki aus Schwaderloch ihre Ausbildung als Forstwartin EFZ angetreten. Das Team hat beide Neueinsteiger gut aufgenommen.

Waldumgang

Start des diesjährigen Waldumgangs war beim Schützenhaus auf dem Mettauerberg. Rund 90 Personen nahmen, verteilt auf die drei Rundgänge, daran teil. Auf den Rundgängen wurden die Teilnehmenden über Folgendes informiert:

Initiative «Ja! für euse Wald»: Die Volksinitiative will, dass auch für zukünftige Generationen der Wald als Natur- und Lebensraum erhalten bleibt. Deshalb sollen zugunsten des Waldes zwischen Kanton und Waldeigentümern zweckgebundene Waldleistungen vereinbart werden. Zur Finanzierung sollen die bestehenden Kantonsbeiträge von 5 auf 16 Millionen Franken erhöht werden (0,3% des Staatsbudgets!).

Jagd: Es wurde über die Funktionen der Jagd und darüber, welche Aufgaben und Pflichten die Jäger in unserem Kanton haben, informiert.

Holzerei, inkl. neuem Forsttraktor: Die Besucher durften dem Forstpersonal während eines Holzschlags über die Schulter schauen und den neuen Forsttraktor mit integriertem Kran bestaunen.

Betriebsplan: In den Ortsteilen Oberhofen AG und Wil AG läuft der Betriebsplan auf Ende dieses Jahres ab. Aus diesem Grund wurde erklärt, um was es sich bei einem Betriebsplan handelt und was es alles braucht, um einen neuen zu erstellen.

Die Stimmung am Waldumgang war sehr familiär und die Anwesenden waren sehr interessiert. Auch während den Verschiebungen zu den nächsten Posten nutzte man die Zeit, sich zu unterhalten und bekam genügend Gelegenheiten, sich mit dem Forstpersonal und dem Förster Fabian Bugmann auszutauschen. Nach dem Rundgang genossen die Anwesenden den offerierten Imbiss.

Expo Duo

Rund um die Turnhalle in Mettau fand vom 4.-6. Mai 2018 die Gewerbeausstellung EXPO DUO statt. Der Forstbetrieb führte an der Ausstellung zusammen mit dem Gemeindegewerk einen attraktiven Stand. Unter Anderem konnte der neue Forsttraktor besichtigt werden.

Waldarbeitstag

Zusammen mit Kreisförster Nils Osterwalder und Förster Fabian Bugmann nahmen die Gemeinderäte am jährlichen Waldarbeitstag teil. Am Anlass, welcher am 08.08.2018 stattfand, wurden die geplanten Holzschläge und Forstprojekte besichtigt.

Betriebsplan

Für die Betriebsplanrevision des Forstbetriebes Mettauertal-Schwaderloch wurde der Planungsauftrag an die Firma SILVA Forstliche Planungen GmbH vergeben. In Zusammenarbeit mit Förster Fabian Bugmann werden in einem ersten Schritt die Betriebspläne Wil AG und Oberhofen AG überarbeitet. Die weiteren Betriebspläne folgen zu einem späteren Zeitpunkt und sollen dann zu einem Betriebsplan für die gesamte Waldfläche der Gemeinde Mettauertal zusammengeführt werden. Vom Konzept her handelt es sich deshalb um eine Gesamtrevision. Gemäss den kantonalen Vorgaben muss die Revision der Betriebspläne Wil AG und Oberhofen AG bis spätestens September 2019 abgeschlossen werden. Bei der zukünftigen Bewirtschaftungsart hat sich der Gemeinderat zusammen mit dem Förster für eine sogenannte «freie Hiebsführung» entschieden. Der Betriebsplan beinhaltet folgende Punkte: Management Summary; Analyse, Zustandsbeschreibung; Ziele, Waldbaukonzept; Massnahmen, Leistungsplanung; Businessplan (fakultativ); Kontrolle; Genehmigungsteil; Anhänge.

3. Ortsbürgergemeinde

- Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.06.2018 wurde in der Schützenstube Mettauerberg durchgeführt. Dabei wurde unter anderem dem Kauf von 15 Namenaktien der Raurica Wald AG zugestimmt.

- Aufgrund der vom Gemeinderat vorgenommenen Ressortverteilung bleibt Gemeinderat Beat Zumsteg als Ressortchef weiterhin für die Ortsbürgergemeinde und den Forst zuständig.
- Per Ende 2017 ist Viktor Oeschger aus Oberhofen AG aus der Ortsbürgerkommission zurückgetreten. Er wurde an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13.06.2018 gebührend verabschiedet. Die Ortsbürgerkommission besteht damit aus untenstehenden Mitgliedern:
Gemeinderat Beat Zumsteg, Vorsitz
Ulrich Essig
Urs Ipser
Toni Keller
André Schraner
Stephan Zumsteg
Förster Fabian Bugmann

GEMEINDERAT METTAUERTAL

Peter Weber
Gemeindepräsident

Florian Wunderlin
Gemeindeschreiber